

Faire Geste nach Sturz des Gegners

Leichtathletik: Jonas Lehmann profitiert

Jonas Lehmann vom TuS Heltersberg hat den Zehn-Kilometer-Volkslauf „Rund um den Ohmbachsee“ mit 42 Sekunden Vorsprung gewonnen. Doch trotz des deutlichen Vorsprungs war das Rennen am Freitagabend interessanter als es das nackte Ergebnis aussagt.

Als moralischer Sieger kann sich der Zweitplatzierte Mark Jaming fühlen. Denn als der 22-jährige Lehmann leicht in Führung liegend nach 2,5 Kilometern in einer Kurve ausrutschte und stürzte, hat Mark Jaming dieses Missgeschick seines Kontrahenten nicht ausgenutzt. „Er hat sehr fair das Tempo rausgenommen und gewartet, bis ich mich wieder aufgerappelt hatte“, freut sich der spätere Sieger über das vorbildliche Verhalten. Nach weiteren zwei Kilometern Seite an Seite setzte sich der für den TuS Heltersberg laufende Limbacher Jonas Lehmann am einzigen längeren Anstieg ab und baute den Vorsprung aus, bis er nach 32:35,8 Minuten als Erster über die Ziellinie lief. „Mit meiner Zeit bin ich sehr zufrieden, gerade im Hinblick auf die nicht ganz flache Strecke, auch wenn sie wohl ein wenig zu kurz ist“, analysierte der Maschinenbaustudent.

Den Heltersberger Doppelsieg machte Jessica Kammerer perfekt, die nach langer Verletzungspause am Ohmbachsee und zwei Tage später in Pirmasens beim Volkslauf „Auf der Platte“ jeweils schnellste Frau war. (gök)

ERGEBNISSE

Gesamtwertung

1. Jonas Lehmann, TuS Heltersberg, 32:35,8 min; 2. Mark Jaming, Michelin Laufgruppe, 33:19,0; 3. Andre Bour, TuS Heltersberg, 34:45,1;

4. Mario Steiner, LLG Landstuhl, 36:01,0; 5. Tim Könnel, TuS Heltersberg, 36:38,1

M 19: 1. Tim Könnel, TuS Heltersberg, 36:38,1

M 20: 1. Jonas Lehmann, 32:35,8 min; 4. Jens Lewandowsky, beide TuS Heltersberg, 38:57,0; 15. Fabian Sprau, SV Vinningen, 46:28,0; 19. Christian Stütze, Petersberg, 49:50,2; 25. Björn Hüther, Wasgau Team Pirmasens, 58:10,9

M 30: 1. Steffen Lahm, TuS Heltersberg, 38:40,7

M 35: 2. Andre Bour, TuS Heltersberg, 34:45,1; 11. Andreas Müller, Laufteam Pirmasens, 44:52,0

M 40: 4. Martin Bracke, 37:37,3; 11. Mario Bodenschatz, 41:42,9; 33. Mario Horbach, 48:12,7; 41. Uwe Jochum, 53:28,6; 42. Michael Gundacker, alle TuS Heltersberg, 54:58,3

M 45: 2. Michael Gloeser, TuS Heltersberg, 38:45,1; 3. Jürgen Paul, Laufteam Pirmasens, 38:54,9; 5. Alfred Peterschmitt, 39:58,4; Bernd Kupperroth, beide TuS Heltersberg, 45:31,1

M 50: 4. Peter Schmidt, Laufteam Pirmasens, 42:18,2; 6. Lutz Hirseland, TuS Heltersberg, 42:33,7; 13. Horst Loehr, Laufteam Pirmasens, 47:33,2

M 55: 21. Klaus Nagel, TuS Heltersberg, 57:33,4

M 60: 2. Norbert Weinkauff, PSV Pirmasens, 43:16,8

M 70: 2. Friedrich Hinkel, TV Lemberg, 59:28,6

W 30: 1. Jessica Kammerer, TuS Heltersberg, 40:58,6; 3. Katja Gaab, Laufteam Pirmasens, 45:48,7

W 35: 4. Katja Jochum, 53:27,8; 5. Stefanie Gundacker, beide TuS Heltersberg, 54:57,2

W 40: 5. Ulrike Schwarz, Laufteam Pirmasens, 51:16,2; 9. Katja Horbach, TuS Heltersberg, 53:54,1

W 45: 6. Sonja Stork, TB Hermersberg, 52:56,6; 7. Ingrid Höh, TuS Heltersberg, 52:57,9; 8. Sabine Könnel, TB Hermersberg, 54:31,4

W 50: 7. Erika Nagel, TuS Heltersberg, 57:07,6

W 60: 2. Angelika Hoffmann, 57:58,5; 3. Heidemarie Weidler, beide TuS Heltersberg, 59:01,1

Titelkandidat FKP patzt, Konkurrent TSG aber auch

Fußball: A-Junioren von TuS Koblenz rücken näher

Von PZ-Mitarbeiter Florian Kircher

Einen kleinen Rückschlag im Kampf um die Meisterschaft der Fußball-Regionalliga haben am Samstag die A-Junioren des FK Pirmasens eingesteckt. Die Mannschaft von Trainer Peter Tretter unterlag zuhause dem Tabellenletzten JFG Saarschleife mit 1:2 (1:1) Toren.

Die Niederlage ist aber nicht ganz so dramatisch, weil am Sonntag die TSG Kaiserslautern, der härteste Konkurrent im Titelkampf, bei der SG Betzdorf nur unentschieden gespielt hat. Die TSG hat zwar nun wieder einen Punkt Vorsprung auf den FKP, aber auch schon ein Spiel mehr ausgetragen. Allerdings rückt von hinten TuS Koblenz näher und macht mit nur noch drei Punkten Rückstand Druck. Schon zu Beginn der Rückrunde warnte FKP-Trainer Peter Tretter vor Koblenz. „Die werden kein Spiel mehr verlieren“, war er sich sicher. Und bisher behielt er mit seiner Prognose auch Recht.

Zum Spiel: Im Vergleich zur Vorrunde standen im Team der JFG Saarschleife sieben neue Spieler in der Startelf. Schon in der Woche vor dem Spiel warnte Tretter ausdrücklich seine Mannschaft davor, den Gegner zu unterschätzen. Doch wie so oft in solchen Situationen schien die Mannschaft nur das Tabel-

lenbild vor Augen zu haben. Fast durchweg die komplette FKP-Mannschaft ließ den nötigen Einsatzwillen vermissen. Viele Abspielfehler unterliefen in der Abwehr, im Mittelfeld waren die Pirmasenser meist zu weit weg von ihren Gegenspielern und nicht kreativ genug im Spiel nach vorne. So gab es in der ersten Halbzeit nur wenig Höhepunkte.

Das Team von der Saarschleife hatte ebenfalls wenige Torchancen, ging im Mittelfeld aber beherzter zu Werke als die Gastgeber. In der 29. Minute dann die erste Schreckse-

Timo Sammel vergibt zwei Großchancen und damit auch einen Heimsieg des FKP

kunde. Nach einem Freistoß von Hassam Srour stieg Ahmed Ayoub im Strafraum am höchsten und köpfte das 1:0. Etwas unglücklich sah dabei Torwart Rene Schreiner aus, der nicht energisch genug aus seinem Tor kam.

Im Anschluss kam FKP dann endlich zu Chancen. Zunächst köpfte Dennis Siewert, nach Ecke von Christopher Koch, den Ball über das Tor, kurz darauf lief Florian Steinhauer, verfolgt von einem Gegenspieler, auf JFG-Schlussmann Rick Hess zu, der den Schuss des Pirmasensers aber parierte. In der 39. Minute dann der

Ausgleich: Aus 20 Metern schoss Christos Chatzisavvas einen Freistoß an der Mauer vorbei flach ins linke Eck.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich an der FKP-Spielweise nicht viel. In der 59. Minute war es wieder so weit und die JFG ging durch ein Tor von Jörn-Hendrik Bodem erneut in Führung. Doch die Pirmasenser hatten noch ausreichend Gelegenheit, die drohende Niederlage abzuwenden. Allein Timo Sammel stand zwei Mal frei vor dem Tor, brachte das Spielgerät nicht darin unter, weil er zu unkonzentriert oder überhastet abschloss.

Kurz vor Spielende sah der gerade eingewechselte Christoph Schank die rote Karte von Schiedsrichter Christopher Dispot. Das anschließende Ballwegtreten, diskutieren und Trikot auf den Boden werfen dürfte sich nicht positiv auf seine Sperre auswirken.

„Wir waren heute nicht präsent genug, sind nicht richtig in die Zweikämpfe gegangen und haben die Laufbereitschaft vermissen lassen. Im Spielaufbau haben wir zu viele Fehler gemacht. Mit 70 bis 80 Prozent kann man so ein Spiel nicht gewinnen“, kritisierte Tretter.

FK Pirmasens: Schreiner - Schneider (59. Hasemann), Siewert, Heinze, Glaser - Neubrech (71. Schank), Sakellariadis (83. Lechner) - Steinhauer (79. Hirschinger), Koch, Sammel - Chatzisavvas.



Der Saarbrücker André Dalphin setzt zum Flug über Robert Alija von den FKP-B-Junioren an, der ihn fair vom Ball getrennt hat. (Foto: Reiser)

Das Glück des Tabellenersten

Fußball: B-Junioren des FKP bringen 1. FC Saarbrücken in Bedrängnis

Gut gespielt aber trotzdem verloren: Die B-Junioren des FK Pirmasens unterlagen am Samstag in der Fußball-Regionalliga dem Tabellenführer 1. FC Saarbrücken knapp mit 0:1 (0:0).

20 Minuten zeigte der 1. FC Saarbrücken sein Können und war dem FKP überlegen. Doch je länger das Spiel im Stadion in der Spesbach dauerte, desto besser kämpften sich die Pirmasenser in die Partie.

Nach zwei guten Möglichkeiten für den FCS zu Beginn wachten die Pirmasenser nach zwei guten Chancen von Florian Germann und Marco Dahler plötzlich auf. Die restliche Zeit der ersten Hälfte konnte der FKP ausgeglichen gestalten. Beide Mannschaften hatten noch ein paar Chancen.

Eine richtig klasse Leistung zeigten die Jungs von Trainer Uwe Raquet nach der Pause. Der FKP war plötzlich am Drücker und bestimmte das

Geschehen auf dem Platz. Wohlge-merkt gegen eine Mannschaft, die in bis dahin 20 Spielen 75 Tore erzielt hat und die mit Benno Mohr einen Jugendländerspieler in ihren Reihen hat.

Beim FKP war vor allem die rechte Seite mit Christopher Anschütz und Robert Alija der Aktivposten der

FKP-Spieler warten in zwei Situationen vergeblich auf den Elfmeterpfiff

Mannschaft. Immer wieder wurde es bei Angriffen über diese Seite gefährlich. Einzig der letzte Ball kam nicht so recht an. Dass eine Mannschaft wie Saarbrücken nie ganz auszuschalten ist, wurde in der 72. Minute deutlich. Die Pirmasenser bekamen den Ball nicht

aus der Abwehr und am Ende war es soweit: Saarbrückens Giuseppe Simonetta schoss das 1:0. Pirmasens warf in der Schlussphase nochmal alles nach vorne, wurde aber nicht mehr mit einem Treffer belohnt.

Keine Freunde in Pirmasens machte sich Schiedsrichter Sascha Fischer aus Landstuhl, der zwei klare Elfmeter für den FKP nicht pfiff. Bei der ersten Aktion verletzte sich Frederik Eitel sogar so schwer, dass er von seinem Trainer Uwe Raquet vom Platz getragen werden musste.

„Wir haben sie zumindest geärgert heute“, war Raquet nach der Partie nicht mal sauer über die Niederlage. „Saarbrücken war heute nicht besser, wir haben aber unsere Möglichkeiten nicht genutzt“, bedauerte er. (flo)

FK Pirmasens: Gize - Stemmler, Eitel (76. Steigner), Griess, Anschütz - Schacker, Palisse (59. Baum) - Alija, Dahler, Königstein - Germann (51. Rose).

Knappes Spiel mit klarem Ergebnis

A-JUNIOREN VERBANDSLIGA

SC Hauenstein - SV Horchheim 5:2 (1:1). „Das Ergebnis ist deutlicher als es das Spiel war“, sagte SCH-Co-Trainer Patrick Seibel nach der Partie. Der SV Horchheim, nur einen Tabellenplatz hinter dem SCH, hielt gut mit und machte den Hauensteinern das Leben schwer. Maximilian Wilhelm schoss den SCH nach 26 Minuten in Front. Der Ausgleich von Marcel Winterbauer fiel durch einen 30-Meter-Schuss, der genau im Winkel einschlug. Nach der Pause erhöhten Julian Kölsch (54.) und Manuel Megel (69.) auf 3:1. Horchheim verkürzte durch Dominik Lauer zwar nochmal, aber Kölsch (86.) und Megel (90.) sicherten dem SCH den Sieg. (flo)

Jugendabteilung des FKP in Bewegung

Der FK Pirmasens ordnet seine Jugendfußball-Abteilung neu. Wie bereits berichtet ist Peter Tretter auch im nächsten Jahr wieder als Trainer verantwortlich für die A-Junioren. Ihm zur Seite steht Rolf Greiner, der wieder aus der B-Jugend hochrückt. Uwe Raquet und Patrick Ott sind weiterhin bei den B-Junioren als Trainer im Amt. Bei der B II-Jugend ist wie bisher Eric Schwarz verantwortlich. Als Co-Trainer rückt Dirk Kapitulski aus der C-Jugend hoch. Die C-Junioren werden künftig von Peter Ohliger und Eckhard Vath trainiert. Als Koordinator übergreifend für die Organisation zuständig ist in Zukunft Andreas Grawert. (flo)

Kant-Team schwimmt auf Platz zwei

Die Schwimmerinnen des Pirmasenser Immanuel-Kant-Gymnasiums haben beim Landesfinale in Kaiserslautern den zweiten Platz belegt und damit nur knapp die Teilnahme am Bundesfinale verpasst.

Nur die Sportlerinnen des Sebastian-Münster-Gymnasiums aus Ingelheim waren noch schneller als die Schwimmerinnen aus Pirmasens und sicherten sich die Fahrkarte zum Bundesfinale in Berlin.

Vier Staffeltwettbewerbe und ein zehnmütiges Ausdauer-schwimmen standen auf dem Programm. Das Ausdauer-schwimmen entschieden die Kant-Mädchen mit 3 350 geschwommenen Metern für sich. Mit zweiten Plätzen in der 6 x 25-Meter-Freistilstaffel und der 6 x 25-Meter-Beinschlagstaffel festigten die Pirmasenserinnen den zweiten Rang, den sie auch über die 4 x 25-Meter-Bruststaffel und die Koordinationsstaffel verteidigten.

Nachdem das Kant-Gymnasium im letzten Jahr beim Landesfinale den dritten Platz in der Wettkampfklasse III der Mädchen erzielte, gelang es nun den Sportlerinnen der jüngsten Wettkampfklasse dieses Ergebnis sogar noch um eine Platzierung zu verbessern.

Für das Immanuel-Kant-Gymnasium schwammen: Annabelle Bühler, Claire Peifer, Jessica Weigel, Katharina Helfrich, Amelie Rapp, Sandra Rein, Nicole Wagner, Mirjam Becker und Julia Rein. Krankheitsbedingt fehlte Ann-Kathrin Adler. Betreut wurde das Mädchenteam beim Wettkampf in Kaiserslautern von Werner Schweizer und Steffi Germann-Vatter. (PZ)

Berlin ist plötzlich nah

Tischtennis: IGS-Schüler heute im Landesfinale

Zum zweiten Mal hintereinander hat sich die Integrierte Gesamtschule (IGS) Thaleschweiler-Fröschen mit ihrer Tischtennis-Mannschaft in der jüngsten Altersklasse (13 Jahre und jünger) für das Landesfinale der Schulmeisterschaften qualifiziert.

Die IGS gehört zu den drei besten Schulen in Rheinland-Pfalz und tritt heute in Schweich bei Trier gegen das Herzog-Johann-Gymnasium Simmern und das Humboldt-Gymnasium Trier an. Zuvor blieben die Schüler beim Vor- und Regionalentscheid ungeschlagen.

„Favorit ist sicher das Gymnasium aus Simmern, das sowohl bei den Jungen als auch bei den Mäd-

chen in jeder Altersklasse im Landesfinale vertreten ist“, sagt Diplom-Sportlehrer Andreas Unger. „Mit den Mädchen haben wir sie allerdings überraschend geschlagen und uns für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert“, ist der Betreuer positiv gestimmt.

Eines ist gewiss: Die IGS-Frösche um Marcel Schäfer, Dominik Heß (beide SV Weselberg), Christian Kohlhase, Niklas Mayer (beide TTC Höhrfröschen) und die bislang ungeschlagene Nummer eins, Lisa Girolimetto (TTC Nünschweiler), werden alles geben. „Eine Wiederholung des zweiten Platzes aus dem Vorjahr wäre ein großer Erfolg“, hofft der Sportlehrer auf ein gutes Abschneiden. (PZ)



Marcel Schäfer von der IGS Thaleschweiler-Fröschen will beim Landesfinale der Schulmeisterschaften alles geben. (Foto: privat)